



ASIEN: INDIEN

ATAMBO ART: EXKLUSIVE EINBLICKE IN DIE KÜNSTLERISCHEN WUNDER VON RAJASTHAN - MIT KÜNSTLERN UNTERWEGS IN INDIEN

- > National Gallery of Modern Art Delhi
- > Monumente in Agra, Jaipur und Jodhpur
- > Old-Delhi Shahjanabad
- > Stepwells und Tempel von Jodhpur
- > Brahmins & Blue City Walking Experience in Jodhpur
- > Bustling Basare des alten Jodhpurs
- > Gemeinsame Jeep-Fahrt im Amber Fort in Jaipur
- > Jaipur Food Walk Erfahrung

Die Architektur Nordindiens ist ein faszinierendes Spiegelbild der reichen Geschichte und kulturellen Vielfalt der Region. Ab dem späten 12. Jahrhundert begannen mit der Eroberung durch die persisch-arabischen Ghuriden islamische Stileinflüsse die Kunst und Architektur zu prägen. (die erste Eroberung Delhis durch islamische Herrscher fand bereits im Jahr 1192 statt). Ab 1500 vereinten sich persische und indisch-hinduistische Elemente endgültig zu einer eigenständigen architektonischen Einheit, die sich deutlich von den Stilen des außerindischen Islam unterschied. Die indo-islamische Architektur zeichnet sich vor allem durch geometrische und florale Motive aus. Innerhalb der indo-islamischen Architektur bildet die sogenannte Mogul-Architektur eine eigene Gattung, die über 300 Jahre (1526 – 1858) wirkte. Für sie charakteristisch sind Kuppeln, Minarette, aufwendige Verzierungen, großflächige Gärten, sandstein- und marmorverzierte Fassaden. Das bekannteste Beispiel der Mogul-Architektur ist der Taj Mahal. Mit dem Niedergang der muslimischen Herrschaft und dem Aufstieg der Briten zur dominierenden Macht auf dem Subkontinent im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert kam die Entwicklung der indo-islamischen Baukunst zum Erliegen.

Das architektonische Profil Nordindiens wird jedoch noch von weiteren Merkmalen gezeichnet. Reiche Kaufleute hinterließen im 18. und 19. Jahrhundert in Mandawa aufwendig bemalten Havelis, große prächtige Herrenhäuser. Das Mandawa Castle ist ein weiteres beeindruckendes historisches Bauwerk der Stadt und ein prächtiges Beispiel für die traditionelle Rajputen-Architektur. Massive Mauern, hohe Türme und befestigte Tore sind für diese charakteristisch. Blau getünchte Häuser schaffen in Jodhpur eine auffällige Stadtsilhouette, die Jodhpur den

Namen „Blaue Stadt“ verliehen haben. Viele Gebäude in der Altstadt von Jaipur wurden um 1876 dagegen in einem markanten Rosa gestrichen, um den Besuch des Prinzen von Wales (dem späteren König Edward VII.) zu ehren. Rosa galt als Farbe der Gastfreundschaft, und der Maharadscha wollte die Stadt auf diese Weise besonders einladend und beeindruckend erscheinen lassen.

REISEDETAILS

1. Reisetag: Willkommen in Delhi

Frühstück im Hotel. Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung, um im Hotel zu entspannen.

Um 12 Uhr besuchen Sie eine der sieben Städte, den Qutub-Komplex.

Hier wird Ihnen Ihr Reiseleiter eine Einführung in die islamische Architektur und die religiösen Praktiken in Indien geben. Sie erfahren mehr über die ersten muslimischen Herrscher Delhis und die Veränderungen in der Kultur, den Bräuchen und dem städtischen Milieu, die ihre Herrschaft mit sich brachte. Sie werden die frühesten Beispiele von Kuppeln und Bögen in Indien sehen und die Verschmelzung von hinduistischen Schnitzereien mit der Symmetrie und dem Design der muslimischen Architektursprache beobachten.

Rückkehr zu Ihrem Hotel.

Willkommensdinner in Ihrem Hotel mit Vikram Kalra - Ihrem Reiseleiter, der Ihnen einen Einblick in Ihre nächsten zwei Wochen in Indien geben wird.

2. Reisetag: Delhi

Nach dem Frühstück unternehmen Sie eine Tour durch Shahjahanabad oder Alt-Delhi, wie es im Volksmund genannt wird. Die Tour wird teilweise zu Fuß und in Fahrradrickschas, einem lokalen Transportmittel in Alt-Delhi, unternommen.

Sie spazieren durch die belebten Gassen von Chandni Chowk und treffen traditionelle indische Geschäftsleute, die vom größten Großhandelsmarkt Asiens aus operieren. In den engen Gassen der Altstadt erhalten Sie einen Einblick in die Unternehmenskultur, die seit 200 Jahren weitgehend unverändert ist.

Sie besuchen auch einige weniger bekannte Denkmäler, die versteckt in den Nebenstraßen liegen, die schönste Sackgasse von Alt-Delhi und einen privaten Tempel mit wunderschönen Fresken. Ihre Tour durch Alt-Delhi endet an der Jama Masjid, der prächtigen Moschee, die oft als das Juwel von Shahjahanabad bezeichnet wird.

Von Alt-Delhi aus geht es weiter zum Handwerksmuseum, das eine einzigartige Sammlung exquisiter Kunst- und Handwerksstücke aus ganz Indien beherbergt. Von den riesigen Masken von Göttern und mythischen Helden über das wunderschön erhaltene Haveli (Herrenhaus) einer Bohri-Muslim-Familie aus dem 18. Jahrhundert bis hin zu den Kunsthandwerkern im Museumshof bietet dieses Museum eine wirklich unglaubliche Erfahrung.

Im Lodhi Garden Restaurant werden Sie zu Mittag essen. Es liegt mitten im üppig grünen Lodhi-Garten, einer der seltenen und faszinierenden Kreationen der muslimischen Herrscher von Delhi aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Sie können auf dem Balkon mit Blick auf den Garten oder in der gemütlichen Sitzecke im Inneren sitzen. Das Personal ist sehr freundlich und bemüht, dass Sie sich wohlfühlen. Das Essen ist ebenfalls großartig.

Nach dem Mittagessen besuchen Sie die National Gallery of Modern Art – für Sie ist ein privater Besuch mit dem Museumsdirektor organisiert! Die National Gallery of Modern Art ist eine Schatzkammer moderner indischer Kunst: Von den legendären Porträts von Raja Ravi Verma, Meisterwerken von Amrita Shergil bis hin zu wertvollen Kreationen der besten Modernisten Indiens, wie Tyeb, Husain, Souza, Ramachandran, um nur einige zu nennen.

Rückkehr zum Hotel

Cocktails und Abendessen in Ihrem Hotel mit Mitgliedern des Indian National Trust for Art and Cultural Heritage (INTACH), die Freunde von unserer lokalen Agentur vor Ort sind. INTACH ist Indiens größte gemeinnützige Organisation, die sich der Erhaltung und Bewahrung des natürlichen, kulturellen, lebendigen, materiellen und immateriellen Erbes Indiens widmet. Ein indischer zeitgenössischer Künstler wird über die Fresken in der Shekhwati-Region sprechen.

3. Reisetag: Mandawa

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren Sie nach Mandawa (6 Stunden Fahrt) in der Region Shekhawati in Rajasthan, die im Volksmund als Indiens „offene Kunstgalerie“ bekannt ist.

Unterwegs machen Sie eine Mittagspause im Patan Mahal, einem denkmalgeschützten Anwesen, das von seinen Besitzern liebevoll restauriert wurde. Die Geschichte Patans reicht bis ins 12. Jahrhundert zurück und war Schauplatz zahlreicher Kriege, an denen viele alte Herrscher des Nordens teilnahmen. Eingebettet in ein Tal, das aus drei Hügeln besteht, erhebt sich Patan Mahal in der Ferne am Ende der Stadt. Der Palast ist gut gelegen und bietet einen ungehinderten Blick aus der Vogelperspektive auf die Festung und den Palast der Vorfahren aus dem 13. Jahrhundert namens Badal Mahal, der sich auf einer imposanten Höhe von 2.000 Fuß über dem Meeresspiegel erhebt.

Nach Ihrer Ankunft in Mandawa checken Sie in Ihr Hotel ein. Rest des Tages zur freien Verfügung.

Übernachtung im Hotel.

4. Reisetag: Mandawa

Nach dem Frühstück fahren Sie ein kurzes Stück nach Ramgarh, wo Sie von unseren Freunden Sanjay und Siddharth Khandelwal empfangen werden, die Sie auf eine Tour durch die bemalten Villen von Ramgarh mitnehmen. Sowohl Sanjay als auch Siddharth haben eine große Leidenschaft für die Region Shekhawati. Während Sanjay ein Experte für Audioguides ist, ist Siddharth ein professioneller Fotograf. Gemeinsam haben sie ein wunderschön bemaltes, 110 Jahre altes Herrenhaus restauriert, das sie als Hotel betreiben. Sie werden heute hier zu Mittag essen.

Sie besuchen auch einen Hindu-Tempel in Ramgarh, wo lokale Freskenkünstler auf brillante Weise Glasarbeiten mit traditioneller Freskenkunst der Shekhawati-Region verbunden haben. Die Wände des Tempels sind mit Geschichten aus indischen Epen und Mythologien bemalt.

Sie werden von einem Einheimischen durch den Tempel geführt. Sanjay und Siddharth werden in der Zwischenzeit helfen, ein Gespräch anzuregen und auch zu übersetzen. Sowohl Sanjay als auch Siddharth haben es sich zur Aufgabe gemacht, sich mit einflussreichen Einheimischen zu vernetzen, um Zugang zu interessanten Sehenswürdigkeiten in Ramgarh zu ermöglichen.

Sie erhalten ebenfalls Zugang zu einem Ehrenmal eines einflussreichen örtlichen Kaufmanns mit wunderschönen Fresken und zu einem bemalten Herrenhaus, das einst ein Ort zum Feiern der reichen Kaufleute von Ramgarh war. Eine Art Gentleman-Club. Ein Kenotaph ist ein Grab oder Denkmal, das zu Ehren einer Person errichtet wird.

Mittagessen mit Sanjay und Siddharth.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, um die Einrichtungen des schönen Mandawa Castle zu genießen

Heute werden Sie zu einem privaten Abendessen von den Mitgliedern der Familie begleitet, die das Schloss Mandawa besitzt.

Mandawa, ein abgelegenes Feudalfürstentum im Zentrum der Shekhawati-Region, war ein Handelsaußenposten für die alten Karawanenrouten, die hier aus China und dem Nahen Osten Halt machten. Der Rajput-Herrscher von Mandawa, Thakur Nawal Singh, baute diese Burg 1755, um diesen Außenposten zu schützen. Die um die Festung herum entstandene Gemeinde zog bald eine große Händlergemeinschaft an, die sich hier niederließ. Als der Karawanenverkehr im späten 18. Jahrhundert aufhörte, gründeten die Händler in anderen Teilen des Landes Geschäftsimperien, kehrten jedoch nach Mandawa zurück, um palastartige Villen zu errichten.

Wir beginnen mit einer Aasa-Verkostung. Aasa ist ein traditioneller hausgemachter Likör aus der Region Shekhawati, der aus lokalen Früchten und Kräutern gebraut wird. Heute Abend probieren Sie einige Sorten, die einst exklusiv für die Familie Mandawa gebraut wurden.

Rajasthan war früher die Heimat mehrerer Königreiche und etwa 23 solcher „Fürstenstaaten“, die verschiedene Likörzubereitungen und -marken für den Eigenverbrauch förderten. Mittlerweile gibt es nur noch sehr wenige Menschen, die sich mit der Herstellung dieser traditionellen Liköre auskennen. Die Rezepte sind größtenteils handgeschrieben – viele davon sind mehrere hundert Jahre alt.

Das Abendessen heute Abend wird authentisches Rajasthani und die Rezepte direkt aus dem Kochbuch der Mandawa-Familie sein. Ein Großteil des Getreides, der Hirse und des Gemüses, das für das heutige Abendessen verwendet wird, wird von der Familie selbst auf ihrem Bauernhof angebaut. Wenn Sie möchten, können Sie vor dem Abendessen einen Spaziergang auf dem Bauernhof unternehmen.

Die Mandawa-Familie hat heute Abend eine private Pabuji-Ki-Phad-Musikdarbietung für Sie organisiert. Pabuji ki phad ist der Ort, an dem Kunst auf Musik trifft. Der bekannte Schriftsteller William Dalrymple hat dieser einzigartigen Kunstform in seinem Buch „The Age of Kali“ einen ganzen Abschnitt gewidmet.

Übernachtung im Hotel.

5. Reisetag: Bikaner

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Bikaner (ca. 4 Stunden Fahrt), einer pulsierenden Stadt, die für ihre prächtigen Forts und opulenten Paläste bekannt ist.

Anschließend besuchen Sie den berühmten Deshnok-Rattentempel, in dem Tausende von Ratten leben, die von den Anhängern als heilig angesehen werden. Der im 20. Jahrhundert fertig gestellte Tempel ist ein gutes Beispiel für den Mogul-Architekturstil mit silbernen Toren und wunderschönen Marmorschnitzereien. Der Tempel ist berühmt dafür, dass er Tausende von schwarzen Ratten beherbergt, die auch als heilige Ratten bezeichnet werden. Tausende von Anhängern besuchen den Tempel, um den Ratten Speiseopfer darzubringen.

Erkunden Sie das Lalgarh Palace Museum, das eine reiche Sammlung von Artefakten, Gemälden und Waffen beherbergt. Das Äußere des Lalgarh-Palastes ist mit filigranen Steinmetzarbeiten bedeckt und hat den unverwechselbaren Farbton des roten Sandsteins der Wüste Thar. Die Kuppeln und Balkone wurden von einem einheimischen Handwerker mit einer solchen Feinheit geschnitzt, dass der massive rote Sandstein noch heute wie zerbrechliche Spitze aussieht.

Übernachtung in einem Hotel in Bikaner

6. Reisetag: Jodhpur

Nach dem Frühstück besichtigen Sie das Junagarh-Fort, einen der schönsten und beeindruckendsten Paläste Indiens, der 1593 erbaut wurde.

Am Nachmittag Fahrt nach Jodhpur (ca. 4 Stunden Fahrt). Jodhpur liegt im Herzen der Landschaft Thar-Wüste und ist auch die "blaue Stadt" Rajasthans.

Schlendern Sie durch skurrile Viertel, in denen die Häuser in Indigo gehalten sind, ein unübersehbares Modestatement. Besuchen Sie die alten Tempel der Stadt und versuchen Sie Ihr Verhandlungsgeschick auf dem jahrhundertealten Clock Tower Markt. Auf dem pulsierenden Markt wird fast alles verkauft, von Gewürzen und Tee über Batikstoffe bis hin zu lackierten Armreifen. Decken Sie sich mit feinem Kunsthandwerk, den Sie mit nach Hause nehmen können. Posieren Sie für das perfekte Erinnerungsfoto am fast 300 Jahre alten Stufenbrunnen und trinken Sie den kultigen Makhaniya Lassi - einen der besten Indiens! Und die Menschen? Sie sind so gastfreundlich, dass Sie sich wie ein Teil der Familie fühlen werden!

Am Abend geht es weiter zu den Stepwells und Tempeln von Jodhpur.

Angesichts der unmittelbaren Nähe zur großen indischen Wüste Thar ist es nicht verwunderlich, dass Jodhpur viel Wert auf die Erhaltung des Wassers gelegt hat. So wurden alle möglichen architektonischen Elemente wie Brunnen, Zierteiche und Stufenbrunnen angelegt, um sicherzustellen, dass diese kostbare und unschätzbare lebenserhaltende Substanz das ganze Jahr über für die Stadt verfügbar ist.

Warum Sie es lieben werden

Besichtigung der lebenserhaltenden alten künstlichen Seen innerhalb der Altstadt und der engen Gassen

Besichtigung eines Stufenbrunnens und einiger kleiner Tempel in den Gassen der alten Stadt
Tee und Snacks in einem lokalen Restaurant.

Übernachtung in einem Hotel in Jodhpur.

7. Reisetag: Jodhpur

Nach dem Frühstück werden Sie vom Hotel abgeholt, um einen Spaziergang in die obskuren Ecken der Stadt zu unternehmen. Sie erkunden atemberaubende Architektur und erfahren bei einer einheimischen Familie mehr über das Leben in Jodhpur in all seinen traditionellen Rhythmen und Routinen.

Dann besuchen Sie den Umaid Bhawan Palast, ein prächtiges Stück des Erbes von Rajasthan und ein Symbol des neuen Jodhpur. Der Palast, der einst der königlichen Familie von Jodhpur gehörte und heute die sechstgrößte Privatresidenz der Welt ist, hat eines mit dem berühmten Taj Mahal in Agra gemeinsam: den Marmor des Palmenhofs, aus dem er erbaut wurde. Auf dem Chittar Hill, dem höchsten Punkt Jodhpurs, gelegen, begeistert der Umaid Bhawan Palast mit exotischen Ausblicken auf die historische Blaue Stadt, die riesigen Sanddünen und das furchterregende Mehrangarh Fort.

Dann geht es weiter zu den geschäftigen Basaren von Old Jodhpur - Auf diesem speziellen Basarspaziergang erkunden Sie den Getreidegroßmarkt, den Bambusmarkt, die Läden der Gewürzhändler, die farbenfrohen lokalen Lebensmittelläden, die Milch- und Käsestände, die Teeläden, die Stoff- und Schmuckläden... die Liste ist endlos! Auf dem Sardar Market, einem der ältesten Märkte der Stadt, gibt es angeblich über 6.000 kleine Läden, die alle möglichen Waren feilbieten.

Erleben Sie die Romantik von Mehrangarh auf der Chokhelao Mahal-Terrasse, die sich im historischen Mehrangarh-Fort und seinen historischen Gärten befindet. Das Abendrestaurant bietet Ihnen ein feines Essenserlebnis im Fort, während Sie auf die prächtige Stadt Jodhpur hinunterblicken, die bei Nacht funkelt. Die mit authentischen Gewürzen zubereitete indische und traditionelle rajasthanische Küche, die in Thalís serviert wird, wird Ihren Gaumen kitzeln und Sie nach mehr verlangen lassen.

Übernachtung in einem Hotel in Jodhpur.

8. Reisetag: Jaipur

Frühstück im Hotel.

Anschließend Transfer zum Flughafen Jodhpur, um um 11:00/12:40 Uhr den Flug nach Jaipur zu besteigen.

Nach der Ankunft am Flughafen Jaipur erreichen Sie das Rambagh Palace Hotel in Jaipur.

Vastu Shastra, ein traditionelles hinduistisches Designsystem, das auf Richtungsausrichtung basiert, war das Designprinzip von Maharaja Sawai Jai Singh II., der Jaipur als erste Planstadt Indiens gründete, als er 1727 seine Hauptstadt von Amber verlegte.

280 Jahre später ist die ursprüngliche alte Stadtmauer von Jaipur immer noch erhalten. Seine unglaubliche Geschichte, Architektur und Handwerkskunst sind noch immer zu entdecken, alte Geschichten sind immer noch zu hören und die von Generation zu Generation weitergegebenen Fertigkeiten können noch beobachtet werden.

Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.

Heute Abend wird Professor Chinmay Mehta mit Ihnen Cocktails trinken und ein Abendessen genießen. Prof. Mehta ist Wandmaler und wird mit Ihnen eine lebhafte Diskussion über die Rajput-Kunst und die Architektur von Rajasthan führen.

Übernachtung im Hotel

9. Reisetag: Jaipur

Nach einem gemütlichen Frühstück begeben Sie sich in die Außenbezirke von Jaipur, um Zeit im prächtigen Amber Fort zu verbringen.

Vielleicht die Krönung der Rajput-Architektur, ist die Festung eine glorreiche Täuschung: von außen einschüchternd und rau, aber im Inneren eine sinnliche Reise durch Säulenhallen mit großartigen Gemälden, verspiegelten Decken und komplizierten Schnitzereien. Sobald Sie das außergewöhnliche Sheesh Mahal mit seinen Mosaiken, Buntglasfenstern und vielen Spiegeln betrachtet haben, wirkt jedes andere Interieur einfach ein wenig langweilig.

Sie werden im Restaurant aus dem Jahr 1135 n. Chr. im Amber Fort zu Mittag essen. Mit reinem Silbergeschirr und passendem Besteck, funkelnden Kronleuchtern, neu gegossenem Dach mit Glaseinlagen und Blattgoldmotiven und königlichen Möbeln mit versilberten Armlehnen besteht die gesamte Idee darin, ein Ambiente der magischen Vergangenheit des königlichen Jaipur nachzubilden.

Am Nachmittag kehren Sie zu Ihrem Hotel zurück.

Heute Abend unternehmen Sie einen faszinierenden Spaziergang durch die Altstadt.

Seit seiner Gründung im Jahr 1727 unterstützten die königlichen Familien und Adligen von Jaipur die Kunsthandwerker der Stadt. Diese Traditionen bestehen bis heute fort und daher wird das heutige Jaipur von vielen als die Handwerkshauptstadt Indiens angesehen. Bei der Herstellung vieler wertvoller und hochgeschätzter Gegenstände werden noch immer traditionelle Methoden eingesetzt. In der Altstadt sind immer noch Handwerker und Handwerksmeister anzutreffen, die über Generationen weitergegebene Fertigkeiten nutzen. Sie werden lokale Handwerker in ihren Werkstätten beobachten; Juweliere und Silberschmiede, Goldmaler und Krawattenfärber.

Auf diesem Spaziergang werden Sie auch einige der kulinarischen Köstlichkeiten Jaipurs probieren, wie Pakoras, Aloo Tiki, Samosa und Ladoo.

Am Ende des Spaziergangs besuchen Sie das Privathaus eines Einheimischen aus Jaipur. Das Herrenhaus ist wunderschön mit Goldmalerei, reichen Wandteppichen, Teppichen und seltenen Artefakten dekoriert. Hier werden Ihnen Cocktails und Snacks serviert. Treffen Sie den 85-jährigen Khansama des Besitzers (Khansama ist in Südasien ein Mann, der als Koch und oft auch als Verwalter oder Butler eines wohlhabenden Haushalts fungiert) und erfahren Sie die Geschichten hinter einigen altherwürdigen Snacks, die er heute servieren wird.

10. Reisetag: Agra

Nach einem gemütlichen Frühstück machen Sie sich auf den Weg nach Agra. Unterwegs machen Sie Halt in Fatehpur Sikri, einem UNESCO-Weltkulturerbe. Fatehpur Sikri (die Stadt des Sieges) wurde in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts erbaut und war nur etwa zehn Jahre lang die Hauptstadt des Mogulreichs, bevor sie wegen Wassermangels aufgegeben wurde. Diese weitläufige Gemeinde aus Sandstein und Marmor beherbergt mehrere Denkmäler, alle in einem einheitlichen Architekturstil.

Bei der Ankunft checken Sie im Oberoi Amar Vilas ein

11. Reisetag: Taj Mahal bei Sonnenaufgang

Sie stehen heute früh auf, um das Taj Mahal bei Sonnenaufgang zu besuchen.

Die Marmorwände des Taj Mahal ändern mit der Tageszeit ihre Farbe – blassrosa im Morgengrauen, strahlend weiß am Mittag und golden bei Sonnenuntergang. Nehmen Sie sich Zeit, den extravagantesten Ausdruck der Liebe zu bewundern, der je geschaffen wurde.

Kehren Sie zum Frühstück in Ihr Hotel zurück.

Nach dem Frühstück beginnen Sie mit einer Orientierungstour durch Agra. Sie besuchen das Agra Fort den gut erhaltenen römisch-katholischen Friedhof und erleben eine interkulturelle Mischung, die es nie in Geschichtsbücher und Reiserouten geschafft hat.

Sie werden auch die bezaubernde Akbar-Kirche in Civil Lines besuchen, die von einer fortdauernden Geschichte über die glorreiche Ära der „Großmoguln“ hinaus zeugt, als Agra während der späten Mogul- und Kolonialzeit eine wohlhabende Handelsstadt war. Obwohl die Geschichte uns lehrt, dass die ursprüngliche Kirche abgerissen wurde, wurde 1772 ein Ersatzbau errichtet, gefolgt von einem neueren Anbau an der Vorderseite ... sehr europäisch, wenn auch ungewöhnlich, mit exotischen, spätmogulischen Paneelen, die tief in die Wände des Kirchenschiffs eingelassen sind.

12. Reisetag: Heimreise/Weiterreise

Am frühen Morgen werden Sie vom Hotel zum internationalen Flughafen gebracht, wo Sie Ihren Flug für die Heim- oder Weiterreise besteigen.

Unser Tipp: Havelock Island, eine der bekanntesten und beliebtesten Inseln in den Andamanen und Nikobaren, einer Gruppe von Inseln im Indischen Ozean, die zu Indien gehören.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.06.2025	04.06.2025	X	4.260 €
01.06.2026	01.06.2028	✓	4.260 €
ab Preis pro Person im Doppelzimmer			

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: beliebig

Maximalanzahl von Personen: beliebig

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.